

Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages,
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

24. August 2009

Vorlage des Ministeriums für Bildung und Frauen i.S. Mittelabfluss ÖPP-Projekt „Berufliche Schulen in Kiel (RBZ)“

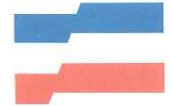
Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die Vorlage des Ministeriums für Bildung und Frauen i.S. Mittelabfluss ÖPP-Projekt „Berufliche Schulen in Kiel (RBZ)“ mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Klaus Schlie

Anlage



Ministerium für Bildung und Frauen |
Postfach 7124 | 24171 Kiel

Minister

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Günter Neugebauer, MdL
Landeshaus

über das
Finanzministerium
des Landes Schleswig-Holstein
- VI 22 -
Düsternbrooker Weg 64

24105 Kiel

24105 Kiel

20. August 2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die im Haushalt 2009/2010 bei Titel 0710-883 02 veranschlagten Mittel für Zuweisungen an die Landeshauptstadt Kiel für das ÖPP-Projekt „Berufliche Schulen in Kiel (RBZ)“ werden voraussichtlich nicht bzw. nicht in vollem Umfang abfließen. Hierzu gebe ich folgende Erläuterungen:

Die Beruflichen Schulen der Landeshauptstadt Kiel sollen nach dem gemeinsamen Willen des Schulträgers und der Schulen in Regionale Berufsbildungszentren (RBZ) in der Rechtsform einer rechtsfähigen öffentlich-rechtlichen Anstalt überführt werden. Mit der rechtlichen Eigenständigkeit ist die Übertragung von wesentlichen Entscheidungskompetenzen verbunden. Die Schulen werden so besser in die Lage versetzt, Berufsbildungsangebote für die gesamte regionale Wirtschaft anzubieten. Der Prozess zur Weiterentwicklung der Beruflichen Schulen in RBZ wird bereits seit mehreren Jahren zwischen den Schulen und der Landeshauptstadt Kiel vorangetrieben und durch das Ministerium für Bildung und Frauen intensiv begleitet. Dieser Prozess steht unmittelbar vor dem Abschluss. In Vorbereitung der RBZ-Errichtung wurden bereits zum 01.08.2009 fünf der Beruflichen Schulen zu zwei neuen Beruflichen Schulen Wirtschaft sowie Soziales, Ernährung und Bau organisatorisch verbunden. Die Verbindung der verbleibenden zwei Schulen zur Beruflichen Schule Technik wird zum 01.12.2009 erfolgen. Die drei neu entstandenen Beruflichen Schulen sollen zum 01.01.2010 als RBZ errichtet werden.

Von Anfang an war der RBZ-Prozess eng mit der baulichen Sanierung der Beruflichen Schulen verbunden. Hierbei sollten eine umfangreiche Sanierung der vorhandenen Schulgebäude und auch Neubaumaßnahmen erfolgen, um die jeweils fusionierten Schulen an gemeinsamen Standorten zusammenzuführen und die von den Dualpartnern immer wieder angemahnte moderne und zukunftsorientierte Ausbildung zu ermöglichen. Die Maßnahmen haben Auswirkungen auf über 11.000 Schülerinnen und Schüler, die die Beruflichen Schulen in Kiel besuchen, das sind ein Drittel aller Schülerinnen und Schüler in der Landeshauptstadt Kiel.

Die Landeshauptstadt Kiel entschied, diese baulichen Maßnahmen im Rahmen eines ÖPP-Projektes durchzuführen. Wegen der überregionalen und zentralen Bedeutung der Beruflichen Schulen in Kiel für die Wirtschaft der gesamten Region und wegen der Finanzierung im Rahmen von ÖPP wurden im Doppelhaushalt 2007/08 durch den Landtag hierfür insgesamt 18 Millionen Euro bereitgestellt. Die Mittel stammen zum Teil (3 Millionen Euro) aus dem Schleswig-Holstein Fonds und sollten im Zuge der Baumaßnahmen bis Ende 2010 zur Auszahlung kommen.

In Folge von erheblichen Verzögerungen bei der Planung der Baumaßnahmen und hoher Kostensteigerungen für die geplanten Neubaumaßnahmen kann der angestrebte Zeitplan nicht mehr eingehalten werden. Ursprünglich ging die Landeshauptstadt Kiel von Kosten in Höhe von 52 Millionen Euro aus. Diese Annahme konnte nicht gehalten werden, da sich aufgrund einer neuen Wirtschaftlichkeitsprognose der beauftragten Firma DU Diederichs Projektmanagement zeigte, dass wesentliche Annahmen zu den Baukosten Mitte 2008 revidiert werden mussten (z.B. Erfordernis der vollständigen Grundsanierung statt Instandsetzung einzelner Teilflächen bzw. Bauelemente). Die kalkulierten Kosten stiegen so auf 140 Millionen Euro.

In einem schwierigen Prozess wurden die Kosten auf nunmehr 102,4 Millionen Euro reduziert. Dabei ließen sich alle Ratsfraktionen und die Verwaltung der Landeshauptstadt Kiel durch die Dualpartner, die Beruflichen Schulen und das Ministerium für Bildung und Frauen fachlich beraten. Die Einsparungen wurden im Wesentlichen durch einen Verzicht auf einen kompletten Neubau für das zukünftige RBZ Soziales, Ernährung und Bau (RBZ 1) und durch den Erhalt der ehemaligen Beruflichen Schule am Königsweg als Außenstelle dieses RBZ erzielt. Allerdings wurde nicht auf Baumaßnahmen zur Realisierung von räumlichen pädagogischen Clustern verzichtet, die von den Dualpartnern wie den Schulen für eine moderne, zukunftsorientierte Ausbildung als unverzichtbar angesehen werden. Der ÖPP-Teil in Höhe von 63,6 Millionen Euro, für den das Land 18 Millionen Euro bis 2010 zugesagt hatte, wird in drei Baumaßnahmen aufgeteilt: Neubau RBZ Technik, Neubau RBZ Wirtschaft und Ergänzungsneubau RBZ 1, die auch gesondert zur Ausschreibung kommen sollen. Dadurch sollen vorrangig auch Unternehmen aus der regionalen Wirtschaft die Möglichkeit erhalten, Angebote abgeben zu können, da die einzelnen Projekte kleiner geworden sind. In einem weiteren Investitionsteil von 38,8 Millionen Euro werden die weiteren Sanierungsmaßnahmen zusammengefasst, die durch die Landeshauptstadt Kiel als herkömmliche kommunale Baumaßnahme durchgeführt werden. Die konkreten Kosten der einzelnen Projekte ergeben sich aus der *Anlage 1*.

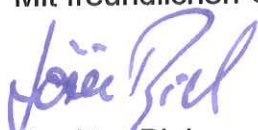
Angesichts der eingetretenen Verzögerungen bei der Bauplanung konnte die Landeshauptstadt Kiel die Zuwendungsvoraussetzungen noch nicht schaffen. Es wurde daher noch kein Zuwendungsbescheid durch das Land erteilt. Allerdings wurden bereits 1,5 Millionen Euro der zugesagten Fördersumme, die im Haushaltsjahr 2008 veranschlagt waren und nicht abfließen konnten, in der Mittelfristigen Finanzplanung für 2011 berücksichtigt.

Auf Anforderung des Ministeriums für Bildung und Frauen legte die Landeshauptstadt Kiel nunmehr einen Zeitplan vor, aus dem deutlich wird, dass eine Fertigstellung der Baumaßnahmen bis 2011 nicht mehr möglich ist (*Anlage 2*). Der dort dargestellte Zeitplan für das ÖPP-Verfahren ist der Komplexität insbesondere des Vergabeverfahrens geschuldet. Die angesetzten Zeiträume sind realistisch, so dass eine Realisierung aller Baumaßnahmen frühestens im Jahr 2013 erwartet werden kann. Eine zuwendungs- und haushaltsrechtlich zulässige Auszahlung der Förderung muss sich am Baufortschritt orientieren.

Die Durchführung des gesamten Projekts wird zu einer erheblichen finanziellen Belastung der Landeshauptstadt Kiel führen. Die Ratsversammlung hat deshalb die Durchführung der Ausschreibung unter den Vorbehalt einer schriftlichen Bestätigung der zugesagten Landesförderung gestellt. Angesichts der herausragenden Bedeutung für die Beruflichen Schulen der Landeshauptstadt Kiel und deren Schülerinnen und Schülern sowie der über-regionalen Bedeutung für die Wirtschaft der gesamten Kieler Region sollte an einer Förde-rung des ÖPP-Vorhabens festgehalten werden. Haushaltsrechtlich ist hierfür durch die mit dem Doppelhaushalt 2009/10 geschaffene Möglichkeit der Rücklagenbildung (vgl. den letzten Satz der Erläuterungen zu Titel 0710-883 02 sowie Titel 0710-356 01, 0710-916 01) Vorsorge getroffen worden.

Es ist deshalb beabsichtigt, die bis 2011 zugesagte Förderung des ÖPP-Projekts Berufli-che Schulen Kiel über das Jahr 2011 hinaus zu verlängern bis die Bauvorhaben abge-schlossen sind.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Jörn Biel

Investitionsübersicht RBZ - Kiel

Standort	Investition LHKiel	Investition ÖPP
Gaarden, RBZ Technik	2.800.000	27.000.000
Sanierung Altbau	1.500.000	
Umbau für Kompetenzzentren Bestandsgebäude	1.300.000	
Neubau ÖPP (incl. Mensa)		27.000.000
Ravensberg, RBZ Wirtschaft	9.100.000	21.100.000
Sanierung Altbau	4.800.000	
Umbau für Cluster Bestandsgebäude	2.600.000	
Ausweichen / Provisorien	1.700.000	
Neubau ÖPP (incl. Mensa)		21.100.000
Schützenpark, RBZ I	22.900.000	15.500.000
Sanierung 2 Sporthallen	2.000.000	
Sanierung Gebäude BS Sozialwirtschaft	8.600.000	
Sanierung Gebäude BS Bau/Nahrung	9.500.000	
Umbau Cluster Bestandsgebäude	1.800.000	
Abriss Gebäude und Werkhallen BS Technik	500.000	
Renovierung Ludwig-Richter-Schule (Provisorium)	500.000	
Neubau ÖPP, (incl. Mensa)		15.500.000
Königsweg, Außenstelle RBZ I	4.000.000	-
Sanierung Gebäude BS Königsweg / Rondeel	4.000.000	
Gesamtinvestition LHKiel :	38.800.000	-
Gesamtinvestition ÖPP :	-	63.600.000
Gesamtinvestitionsvolumen LHKiel u. ÖPP :		102.400.000

PPP - VERFAHREN RBZ - KIEL

- RAHMENTERMINPLAN -

		Beginn	Ende	Federführung
--	--	--------	------	--------------

I Vorbereitende Aufgaben

1.	<i>Klärung Fördermittel, Genehmigung Kommunalaufsicht</i>	läuft		60
2.	<i>Überarbeitung Raumprogramme (alle Standorte)</i>	03.06.09	30.06.09 *	54
3.	<i>Überarbeitung Raumtypenblätter</i>	19.06.09		60/54
	RBZ Technik, Gaarden		28.08.09	
	RBZ Wirtschaft, Ravensberg		30.09.09	
	RBZ Bau/Nahrung, Schützenpark		15.12.09	
4.	<i>Überarbeitung Bau- und Funktionsprogramm</i>	22.06.09		60/DU
	RBZ Technik, Gaarden		31.08.09	
	RBZ Wirtschaft, Ravensberg		31.08.09	
	RBZ Bau/Nahrung, Schützenpark		31.08.09	
5.	<i>Planung und Abstimmung der Provisorien / Umzüge</i>	22.06.09		60/54
	RBZ Technik, Gaarden		30.09.09	
	RBZ Wirtschaft, Ravensberg		30.09.09	
	RBZ Bau/Nahrung, Schützenpark		30.09.09	
6.	<i>Vorentwurf Schützenpark</i>	18.06.09	30.09.09	60

II Vergabeverfahren PPP

7.	<i>Vorläufige Wirtschaftlichkeits Untersuchung (06Kw)</i>			DU
	RBZ Technik, Gaarden	12.10.09	23.11.09	
	RBZ Wirtschaft, Ravensberg	08.02.10	22.03.10	
	RBZ Bau/Nahrung, Schützenpark	07.07.10	20.08.10	
8.	<i>Vorbereitung Vergabeverfahren (17Kw)</i>			DU
	RBZ Technik, Gaarden	12.10.09	15.02.10	
	RBZ Wirtschaft, Ravensberg	08.02.10	07.06.10	
	RBZ Bau/Nahrung, Schützenpark	07.07.10	03.11.10	
9.	<i>Durchführung Vergabeverfahren (60Kw)</i>			DU
	RBZ Technik, Gaarden	04.11.09	23.12.10	
	RBZ Wirtschaft, Ravensberg	21.04.10	13.06.11	
	RBZ Bau/Nahrung, Schützenpark	30.09.10	18.11.11	
10.	<i>abschließende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (08Kw)</i>			DU
	RBZ Technik, Gaarden	21.10.10	16.12.10	
	RBZ Wirtschaft, Ravensberg	25.04.11	06.06.11	
	RBZ Bau/Nahrung, Schützenpark	16.09.11	11.11.11	
11.	<i>Vertragsabschluß</i>			DU
	RBZ Technik, Gaarden		23.12.10	
	RBZ Wirtschaft, Ravensberg		13.06.11	
	RBZ Bau/Nahrung, Schützenpark		18.11.11	

III Durchführung der Neubaumaßnahmen (je ca. 15 Mon.)

PPP-Partner

	RBZ Technik, Gaarden	30.04.11	30.07.12	
	RBZ Wirtschaft, Ravensberg	30.01.12	30.04.13	
	RBZ Bau/Nahrung, Schützenpark	30.10.12	30.01.14	

* Aufgabe abgeschlossen

Konzept der Beruflichen Schulen in Kiel

Berufsschule	Erstellung durch PPP-Partner	Erstellung durch LHK
RBZ Technik in Gaarden	Neubau inkl. Mensa	Altbausanierung inkl. Kompetenzzentren
RBZ Wirtschaft am Ravensberg	Neubau inkl. Mensa Abriss der Elsa-Brandströmschule	Altbausanierung inkl. Clusterbildung
RBZ I am Schützenpark	Neubau inkl. Mensa	Altbausanierung der Schulen Sozialwirtschaft und Bau / Nahrung Sanierung der zwei Sporthallen Altbausanierung der Gebäude am Königsweg einschl. ehem. Schule am Rondeel